BUNDESGESETZBLATT
FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2019 **Ausgegeben am 29. Juli 2019** **Teil II**

229. Verordnung: 12. Novelle zur FSG-PV

229. Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie, mit der die Fahrprüfungsverordnung geändert wird (12. Novelle zur FSG-PV)

Auf Grund des § 11 Abs. 7 und des § 34a Abs. 4 des Führerscheingesetzes, BGBl. I Nr. 120/1997, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 37/2018, wird verordnet:

Die Fahrprüfungsverordnung, BGBl. II Nr. 321/1997, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 187/2015 wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 3 erster Satz lautet:

„Der Fragenkatalog besteht aus folgenden Modulen: GW (Grundwissen; allgemeine Fragen), A, B, C, D, BE, E und F."

2. In § 1 Abs. 3 werden nach dem achten Satz folgende Sätze eingefügt:

„Als Theorieprüfung für die Klasse C1 ist immer das Modul C und für die Klasse D1 ist immer das Modul D zu verwenden. Im Fall der Ausdehnung der Klasse C1 auf C oder D1 auf D ist das Modul der Klasse C bzw. D nicht neuerlich zu absolvieren."

3. § 3 Abs. 2 Z 2 lautet:

„2. mindestens sechs Plätze mit geeigneten Geräten, um die automationsunterstützte theoretische Fahrprüfung mit der vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie zu Verfügung gestellten Prüfungssoftware ordnungsgemäß durchzuführen,"

4. In § 3 Abs. 3 wird das Wort „Bundespolizeidirektion" *durch das Wort* „Landespolizeidirektion" *ersetzt.*

5. In § 7 Abs. 1 letzter Satz wird nach dem Wort „Fahrschule" *die Wortfolge* „oder von dem zur Ausbildung befugten Verein" *eingefügt.*

6. In § 7 Abs. 3 erster Satz wird nach dem Wort „Zugmaschinen" *die Wortfolge* „mit einer Bauartgeschwindigkeit von mindestens 30 km/h" *eingefügt.*

7. In § 8 Abs. 2 wird die Wortfolge „Klassen B und BE" *durch die Wortfolge* „Klasse B" *ersetzt und die Zahl* „32" *durch die Zahl* „28" *ersetzt.*

8. In § 8 Abs. 3 wird die Wortfolge „Klassen B und BE" *durch die Wortfolge* „Klasse B" *ersetzt und die Zahl* „48" *durch die Zahl* „44" *ersetzt.*

9. § 8 Abs. 4 und 5 lautet:

„(4) Die theoretische Ausbildung zum Fahrprüfer für weitere Klassen umfasst für

1. Klasse A ..... 4 Unterrichtseinheiten,
2. Klasse BE ..... 2 Unterrichtseinheiten,
3. Klasse C ..... 6 Unterrichtseinheiten,
4. Klasse CE ..... 2 Unterrichtseinheiten,
5. Klasse D ..... 4 Unterrichtseinheiten,
6. Klasse DE ..... 2 Unterrichtseinheiten,
7. Klasse F ..... 2 Unterrichtseinheiten.

(5) Die praktische Ausbildung zum Fahrprüfer für weitere Klassen umfasst für
1. Klasse A ..... 8 Unterrichtseinheiten,
2. Klasse BE ..... 2 Unterrichtseinheiten,
3. Klasse C ..... 8 Unterrichtseinheiten,
4. Klasse CE ..... 4 Unterrichtseinheiten,
5. Klasse D ..... 4 Unterrichtseinheiten,
6. Klasse DE ..... .2 Unterrichtseinheiten."

10. In § 8 Abs. 6 dritter Satz wird die Wortfolge „Klassen B und BE" *durch die Wortfolge* „Klasse B" *ersetzt.*

11. In § 8 Abs. 6 wird der vierte Satz durch folgende Sätze ersetzt:

„Bei der theoretischen und praktischen Prüfung ist die Teilnahme eines Vertreters des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie zulässig. Eine Prüfung für den Erwerb der Prüfberechtigung für weitere Klassen ist nur für die Klassen A, C oder CE erforderlich. Wird die Prüfberechtigung für die Klassen C und CE angestrebt, so ist nur eine Prüfung für die Klasse CE erforderlich. Wird die Ausdehnung der Prüfberechtigung der Klasse C auf die Klasse CE angestrebt, beschränkt sich die theoretische und praktische Prüfung nur auf klassenspezifische Inhalte. Wird die Prüfberechtigung für die Klassen BE, D oder DE angestrebt, ist lediglich die erfolgreiche Absolvierung der theoretischen und praktischen Ausbildung gemäß Abs. 4 und 5 für die jeweilige Klasse erforderlich. Ein Fahrprüfer für die Klasse B darf nur zur Fahrprüfungen der Klasse F eingeteilt werden, wenn er die in Abs. 4 genannte Ausbildung absolviert hat. Bei jeder Form der Prüfung für weitere Klassen entfällt beim theoretischen Teil die Überprüfung der Kenntnisse in Verkehrssinnbildung und Prüfungspsychologie."

12. In § 8 Abs. 8 Z 1 wird die Wortfolge „Klassen B und BE" *durch die Wortfolge* „Klasse B" *ersetzt.*

13. In § 8 Abs. 8 Z 2 wird die Wortfolge „Klassen A oder CE" *durch die Wortfolge* „Klassen A, C oder CE" *ersetzt.*

14. § 17 Abs. 3 entfällt.

15. In § 18 wird folgender Abs. 15 angefügt:

„(15) § 1 Abs. 3, § 3 Abs. 2 und 3, § 7 Abs. 1 und 3, § 8 Abs. 2 bis 6 und 8, § 17 Abs. 3 sowie die Anlagen 1, 4 und 5 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 229/2019 treten mit 1. Oktober 2019 in Kraft. Fahrprüfungsformulare, die der Rechtslage vor Inkrafttreten der Anlage 1 in der Fassung BGBl. II Nr. 229/2019 entsprechen, dürfen aufgebraucht werden. Für Fahrprüfer, die die Ausbildung zum Erwerb einer Fahrprüferberechtigung vor dem 1. Oktober 2019 begonnen haben, ist die bis dahin geltende Rechtslage anzuwenden. Prüfberechtigungen, die vor dem 1. Oktober 2019 bestanden haben, bleiben durch die Verordnung BGBl. II Nr. 229/2019 unberührt; auch eine Wiederbestellung nach Ablauf des Bestellungszeitraumes für die gleichen Klassen ist zulässig."

16. Anlage 1 lautet:

ANLAGE 1

PRÜFUNGSPROTOKOLL

Gemäß FSG § 11 Abs. 7

Klasse **A1 / A2 / A**

Aktenzahl:		Prüfer-Nr.:		Dolmetsch:	
Nachname:		Name:		Prüfort:	
Vorname:	geb.:	Fahrzeug:		Prüfstrecke:	
Ausweis-Nr.		Automatik: Ja / Nein	Code: gem. FSG-DV § 2 Abs. 3 und 4	Trocken / Nass / Schnee / Eis / Nebel	

Fahrzeit:	Prüfung	Prüfer
Von:	O BESTANDEN / O NICHT BESTANDEN	
Bis:		Datum, Unterschrift

A. ÜBERPRÜFUNGEN AM FAHRZEUG (die drei gewählten Themengebiete und Bewertung eintragen) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Reifen/Räder			Signal- und Warneinricht.			Antrieb		
Fahrwerk			Flüssigkeitsstände			Sonstiges		
Bremsanlage			Fahrbereitschaft / Absichern					
Beleuchtung								

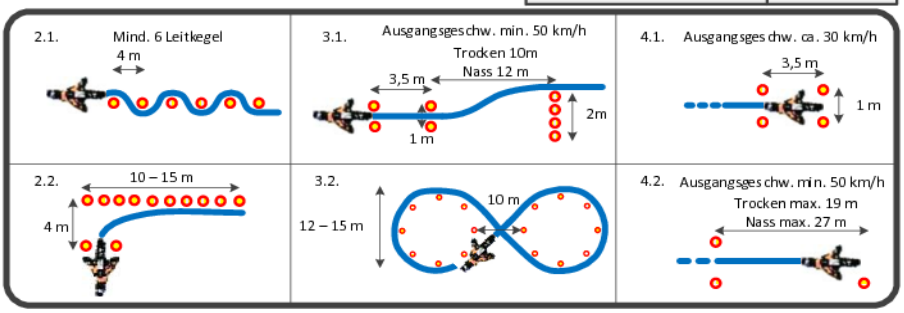
Gesamtkalkül Teil A	

Raum für Bemerkungen:

B. ÜBUNGEN IM VERKEHRSFREIEN RAUM (Prüfplatz) (es müssen alle Übungen durchgeführt werden) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

Themengebiet	L	M
1 Rangieren ohne Motor		
2.1. Langsamer Salom		
2.2. Enges Einbiegen		
3.1. Vermeiden eines Hindernisses		
3.2. 8er für weite Kurvenfahrt		
4.1. Zielbremsung		
4.2. Gefahrenbremsung		

Gesamtkalkül Teil B	



C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen) L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer [1] *Mehrfachwertung möglich*

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE				**VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN**			
A3.01 Anfahrsicherheit				A3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
A3.02 Gangwahl				A3.22 Überholsicht, Behinderung			
A3.03 Nebenhandlungen				A3.23 Rechtzeitige Anzeige			
A3.04 Abstellen und Sichern				A3.24 Beschleunigen			
SPURGESTALTUNG (GERADE , KURVE)				A3.25 Seitenabstand			
A3.05 Wahl des Fahrstreifens [1]				A3.26 Wiedereinordnen			
A3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				**BEFAHREN VON QUERSTELLEN**			
A3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				**A3.27 Verkehrsbeurteilung** [1]			
				A3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				A3.29 Wartepflichterfüllung			
A3.09 Zu langsam (behindernd)				**A3.30 Stop, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)** [1]			
A3.10 Zu schnell für die Situation				**A3.31 Fußgänger, Radfahrer** [1]			
A3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit [1]				A3.32 Blicktechnik			
A3.12 Sicherheitsabstände				A3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				**EINBIEGEN**			
A3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				A3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
A3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				A3.35 Einordnen			
A3.15 Rechtzeitige Anzeige				A3.36 Blickverhalten			
A3.16 Richtige Ausführung				A3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				**HOHES TEMPO**			
A3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften [1]				A3.38 Einfahren			
A3.18 Verhalten bei besonderen Partnern [1]				A3.39 Ausfahren			
A3.19 Voraussehen der Gefahr							
A3.20 Behinderung, Gefährdung [1]							

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

O Wahl der Fahrgeschwindigkeit	O Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	Raum für Bemerkungen:
O Wahl der Fahrspur	O Defensiv-, Taktik, Öko-Fahrstil	
O Wahl von Tiefen- und Seitenabstand	O Anlauf-Ablauf erkennen	
O Fahren auf Autobahnen und Autostraßen	O Vorrangsituationen	
O Überholen, Überholtwerden	O Sonstiges	
O **FAHRTABBRUCH**	Grund:	

PRÜFUNGSPROTOKOLL

Gemäß FSG § 11 Abs. 7

Klasse **B**

Aktenzahl:	Prüfer-Nr.:	Dolmetsch:
Nachname:	Name:	Prüfort:
Vorname: geb.:	Fahrzeug:	Prüfstrecke:
Ausweis-Nr.	Automatik: Ja / Nein	Code: gem. FSG-DV § 2 Abs. 3 und 4

Trocken | Nass | Schnee | Eis | Nebel

Fahrzeit:
Von:
Bis:

Prüfung
O BESTANDEN | O NICHT BESTANDEN

Prüfer
Datum, Unterschrift

A. ÜBERPRÜFUNGEN AM FAHRZEUG (die drei gewählten Themengebiete und Bewertung eintragen) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

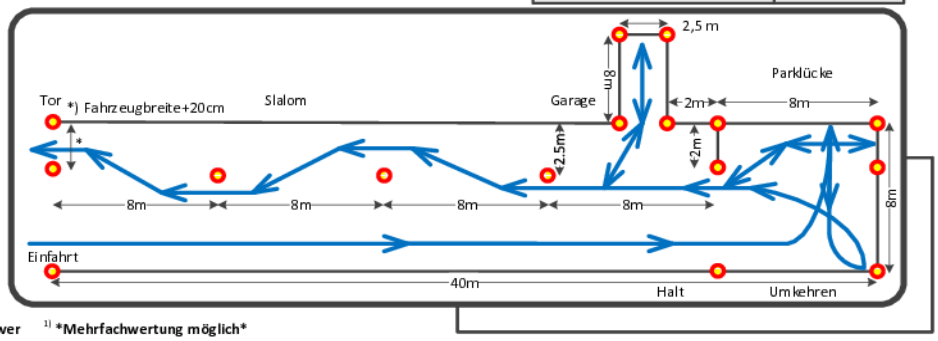
Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Reifen/Räder			Lenkung			Kontrolleinrichtungen		
Bremsanlage			Ausreichende Sicht			Innenkontrollen		
Beleuchtung			Flüssigkeitsstände			Sonstiges		
Signal- und Warneinricht.			Batterie					

Gesamtkalkül Teil A

Raum für Bemerkungen:

B. ÜBUNGEN IM VERKEHRSFREIEN RAUM (Prüfplatz) (min. 3 Übungen; **Verpflichtend**) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

	Themengebiet	L	M
1	Verzögerung		
2	Halt		
3	**Umkehren**		
4	**Parklücke**		
5	Garage		
6	Slalom		
7	Tor		



Gesamtkalkül Teil B

C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen) L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer [1] *Mehrfachwertung möglich*

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE				**VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN**			
B3.01 Anfahrsicherheit				B3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
B3.02 Gangwahl				B3.22 Überholsicht, Behinderung			
B3.03 Nebenhandlungen				B3.23 Rechtzeitige Anzeige			
B3.04 Abstellen und Sichern				B3.24 Beschleunigen			
SPURGESTALTUNG (GERADE , KURVE)				B3.25 Seitenabstand			
B3.05 Wahl des Fahrstreifens [1]				B3.26 Wiedereinordnen			
B3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				**BEFAHREN VON QUERSTELLEN**			
B3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				**B3.27 Verkehrsbeurteilung** [1]			
B3.08 Lenkradführung				B3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				B3.29 Wartepflichterfüllung			
B3.09 Zu langsam (behindernd)				**B3.30 Stop, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)** [1]			
B3.10 Zu schnell für die Situation				**B3.31 Fußgänger, Radfahrer** [1]			
B3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit [1]				B3.32 Blicktechnik			
B3.12 Sicherheitsabstände				B3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				**EINBIEGEN**			
B3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				B3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
B3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				B3.35 Einordnen			
B3.15 Rechtzeitige Anzeige				B3.36 Blickverhalten			
B3.16 Richtige Ausführung				B3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				**HOHES TEMPO**			
B3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften [1]				B3.38 Einfahren			
B3.18 Verhalten bei besonderen Partnern [1]				B3.39 Ausfahren			
B3.19 Voraussehen der Gefahr							
B3.20 Behinderung, Gefährdung [1]							

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

O Wahl der Fahrgeschwindigkeit	O Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	Raum für Bemerkungen:
O Wahl der Fahrspur	O Defensiv-, Taktik, Öko-Fahrstil	
O Wahl von Tiefen- und Seitenabstand	O Anlauf-Ablauf erkennen	
O Fahren auf Autobahnen und Autostraßen	O Vorrangsituationen	
O Überholen, Überholtwerden	O Sonstiges	
O **FAHRTABBRUCH**	Grund:	

PRÜFUNGSPROTOKOLL

Gemäß FSG § 11 Abs. 7

Klasse **C1 / C**

Aktenzahl:	Prüfer-Nr.:	Dolmetsch:
Nachname:	Name:	Prüfort:
Vorname: geb.:	Fahrzeug:	Prüfstrecke:
Ausweis-Nr.	Automatik: Ja / Nein	Code: gem. FSG-DV § 2 Abs. 3 und 4

Trocken | Nass | Schnee | Eis | Nebel

Fahrzeit:	Prüfung	Prüfer
Von:	O BESTANDEN / O NICHT BESTANDEN	
Bis:		Datum, Unterschrift

A. ÜBERPRÜFUNGEN AM FAHRZEUG (die drei gewählten Themengebiete und Bewertung eintragen) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Reifen/Räder			EU-Kontrollgerät			Innenkontrollen		
Bremsanlage			Batterie			Kontrolleinrichtungen		
Außenkontrollen			Flüssigkeitsstände			Sonstiges		
Lenkung			Ausreichende Sicht					

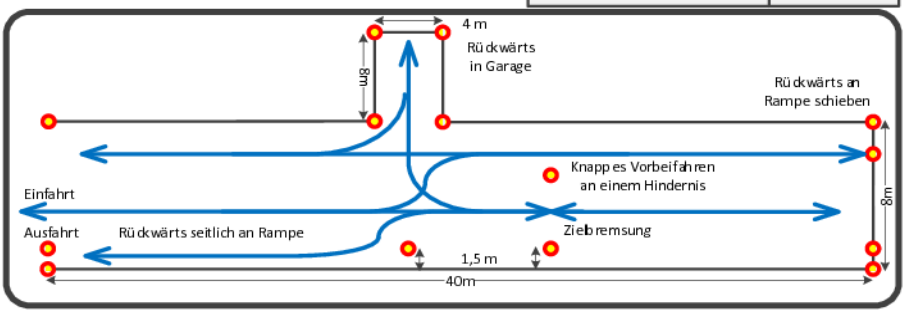
Gesamtkalkül Teil A	

Raum für Bemerkungen:

B. ÜBUNGEN IM VERKEHRSFREIEN RAUM (Prüfplatz) (es müssen alle Übungen durchgeführt werden) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

	Themengebiet	L	M
1	Zielbremsung		
2	Rückwärts seitlich an Rampe		
3	Rückwärts in Garage		
4	Rückwärts an Rampe		
5	Knappes Vorbeifahren an einem Hindernis		

Gesamtkalkül Teil B	



C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen) L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer [1] *Mehrfachwertung möglich*

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE				**VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN**			
C3.01 Anfahrsicherheit				C3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
C3.02 Gangwahl				C3.22 Überholsicht, Behinderung			
C3.03 Nebenhandlungen				C3.23 Rechtzeitige Anzeige			
C3.04 Abstellen und Sichern				C3.24 Beschleunigen			
SPURGESTALTUNG (GERADE , KURVE)				C3.25 Seitenabstand			
C3.05 Wahl des Fahrstreifens [1]				C3.26 Wiedereinordnen			
C3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				**BEFAHREN VON QUERSTELLEN**			
C3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				**C3.27 Verkehrsbeurteilung** [1]			
C3.08 Lenkradführung				C3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				C3.29 Wartepflichterfüllung			
C3.09 Zu langsam (behindernd)				**C3.30 Stop, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)** [1]			
C3.10 Zu schnell für die Situation				**C3.31 Fußgänger, Radfahrer** [1]			
C3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit [1]				C3.32 Blicktechnik			
C3.12 Sicherheitsabstände				C3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				**EINBIEGEN**			
C3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				C3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
C3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				C3.35 Einordnen			
C3.15 Rechtzeitige Anzeige				C3.36 Blickverhalten			
C3.16 Richtige Ausführung				C3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				**HOHES TEMPO**			
C3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften [1]				C3.38 Einfahren			
C3.18 Verhalten bei besonderen Partnern [1]				C3.39 Ausfahren			
C3.19 Voraussehen der Gefahr							
C3.20 Behinderung, Gefährdung [1]							

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

O Wahl der Fahrgeschwindigkeit	O Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	Raum für Bemerkungen:
O Wahl der Fahrspur	O Defensiv-, Taktik, Öko-Fahrstil	
O Wahl von Tiefen- und Seitenabstand	O Anlauf-Ablauf erkennen	
O Fahren auf Autobahnen und Autostraßen	O Vorrangsituationen	
O Überholen, Überholtwerden	O Sonstiges	
O FAHRTABBRUCH	Grund:	

PRÜFUNGSPROTOKOLL Gemäß FSG § 11 Abs. 7

Klasse **C95**

Aktenzahl:	Prüfer-Nr.:	Dolmetsch:
Nachname:	Name:	Prüfort:
Vorname: geb.:	Fahrzeug:	Prüfstrecke:
Ausweis-Nr.	Automatik: Ja / Nein	Code: gem. FSG-DV § 2 Abs. 3 und 4: Trocken / Nass / Schnee / Eis / Nebel

Fahrzeit:	Prüfung	Prüfer
Von:	O BESTANDEN / O NICHT BESTANDEN	
Bis:		Datum, Unterschrift

A. ÜBERPRÜFUNGEN AM FAHRZEUG (die drei gewählten Themengebiete und Bewertung eintragen) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Reifen/Räder			EU-Kontrollgerät			Innenkontrollen		
Bremsanlage			Batterie			Kontrolleinrichtungen		
Außenkontrollen			Flüssigkeitsstände			Sonstiges		
Lenkung			Ausreichende Sicht					

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Assistenzsysteme			Ladungssicherung			GO-Box		
Routenkenntnisse			Sicherheiteinrichtungen			EU-Kontrollgerät		
			Dokumente					

Gesamtkalkül Teil A	

Raum für Bemerkungen:

Gesamtkalkül Teil 95	

C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen) L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer [1] *Mehrfachwertung möglich*

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE				**VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN**			
C3.01 Anfahrsicherheit				C3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
C3.02 Gangwahl				C3.22 Überholsicht, Behinderung			
C3.03 Nebenhandlungen				C3.23 Rechtzeitige Anzeige			
C3.04 Abstellen und Sichern				C3.24 Beschleunigen			
SPURGESTALTUNG (GERADE , KURVE)				C3.25 Seitenabstand			
C3.05 Wahl des Fahrstreifens [1]				C3.26 Wiedereinordnen			
C3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				**BEFAHREN VON QUERSTELLEN**			
C3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				**C3.27 Verkehrsbeurteilung** [1]			
C3.08 Lenkradführung				C3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				C3.29 Wartepflichterfüllung			
C3.09 Zu langsam (behindernd)				**C3.30 Stop, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)** [1]			
C3.10 Zu schnell für die Situation				**C3.31 Fußgänger, Radfahrer** [1]			
C3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit [1]				C3.32 Blicktechnik			
C3.12 Sicherheitsabstände				C3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				**EINBIEGEN**			
C3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				C3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
C3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				C3.35 Einordnen			
C3.15 Rechtzeitige Anzeige				C3.36 Blickverhalten			
C3.16 Richtige Ausführung				C3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				**HOHES TEMPO**			
C3.17 Beachtung der Verkehrssvorschriften [1]				C3.38 Einfahren			
C3.18 Verhalten bei besonderen Partnern [1]				C3.39 Ausfahren			
C3.19 Voraussehen der Gefahr							
C3.20 Behinderung, Gefährdung [1]							
Vorausschauendes Fahren				Abstellen des Fahrzeuges zum sicheren Be- und Entladen			
Fahrzeug- und Ladungsschonendes Fahren				Wagenumsicht			
Ökonomisches Fahren				Abstellen des Fahrzeuges			

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

O Wahl der Fahrgeschwindigkeit	O Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	Raum für Bemerkungen:
O Wahl der Fahrspur	O Defensiv-, Taktik, Öko-Fahrstil	
O Wahl von Tiefen- und Seitenabstand	O Anlauf-Ablauf erkennen	
O Fahren auf Autobahnen und Autostraßen	O Vorrangsituationen	
O Überholen, Überholtwerden	O Sonstiges	
O FAHRTABBRUCH	Grund:	

PRÜFUNGSPROTOKOLL Gemäß FSG § 11 Abs. 7

Klasse **D1 / D**

Aktenzahl:	Prüfer-Nr.:	Dolmetsch:
Nachname:	Name:	Prüfort:
Vorname: geb.:	Fahrzeug:	Prüfstrecke:
Ausweis-Nr.	Automatik: Ja / Nein	Code: gem. FSG-DV § 2 Abs. 3 und 4

Trocken | Nass | Schnee | Eis | Nebel

Fahrzeit:	Prüfung	Prüfer
Von:	O BESTANDEN / O NICHT BESTANDEN	
Bis:		Datum, Unterschrift

A. ÜBERPRÜFUNGEN AM FAHRZEUG (die drei gewählten Themengebiete und Bewertung eintragen) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Reifen/Räder			EU-Kontrollgerät			Innenkontrollen		
Bremsanlage			Batterie und Keilriemen			Kontrolleinrichtungen		
Außenkontrollen			Flüssigkeitsstände			Sonstiges		
Lenkung			Ausreichende Sicht					

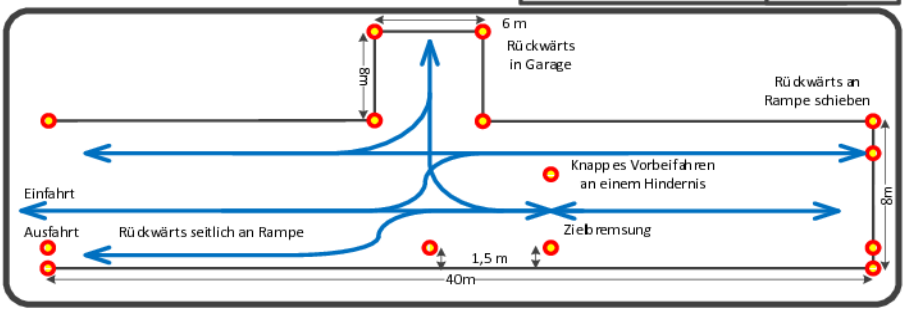
Gesamtkalkül Teil A

Raum für Bemerkungen:

B. ÜBUNGEN IM VERKEHRSFREIEN RAUM (Prüfplatz) (es müssen alle Übungen durchgeführt werden) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

	Themengebiet	L	M
1	Zielbremsung		
2	Rückwärts seitlich an Rampe		
3	Rückwärts an Garage		
4	Rückwärts an Rampe		
5	Knappes Vorbeifahren an einem Hindernis		

Gesamtkalkül Teil B



C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen) L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer [1] *Mehrfachwertung möglich*

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE				**VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN**			
C3.01 Anfahrsicherheit				C3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
C3.02 Gangwahl				C3.22 Überholsicht, Behinderung			
C3.03 Nebenhandlungen				C3.23 Rechtzeitige Anzeige			
C3.04 Abstellen und Sichern				C3.24 Beschleunigen			
SPURGESTALTUNG (GERADE , KURVE)				C3.25 Seitenabstand			
C3.05 Wahl des Fahrstreifens [1]				C3.26 Wiedereinordnen			
C3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				**BEFAHREN VON QUERSTELLEN**			
C3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				**C3.27 Verkehrsbeurteilung** [1]			
C3.08 Lenkradführung				C3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				C3.29 Wartepflichterfüllung			
C3.09 Zu langsam (behindernd)				**C3.30 Stop, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)** [1]			
C3.10 Zu schnell für die Situation				**C3.31 Fußgänger, Radfahrer** [1]			
C3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit [1]				C3.32 Blicktechnik			
C3.12 Sicherheitsabstände				C3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				**EINBIEGEN**			
C3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				C3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
C3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				C3.35 Einordnen			
C3.15 Rechtzeitige Anzeige				C3.36 Blickverhalten			
C3.16 Richtige Ausführung				C3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				**HOHES TEMPO**			
C3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften [1]				C3.38 Einfahren			
C3.18 Verhalten bei besonderen Partnern [1]				C3.39 Ausfahren			
C3.19 Voraussehen der Gefahr							
C3.20 Behinderung, Gefährdung [1]							

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

O Wahl der Fahrgeschwindigkeit	O Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	Raum für Bemerkungen:
O Wahl der Fahrspur	O Defensiv-, Taktik, Öko-Fahrstil	
O Wahl von Tiefen- und Seitenabstand	O Anlauf-Ablauf erkennen	
O Fahren auf Autobahnen und Autostraßen	O Vorrangsituationen	
O Überholen, Überholtwerden	O Sonstiges	
O FAHRTABBRUCH	Grund:	

PRÜFUNGSPROTOKOLL Gemäß FSG § 11 Abs. 7

Klasse **D95**

Aktenzahl:	Prüfer-Nr.:	Dolmetsch:
Nachname:	Name:	Prüfort:
Vorname: geb.:	Fahrzeug:	Prüfstrecke:
Ausweis-Nr.	Automatik: Ja / Nein	Code: gem. FSG-DV § 2 Abs. 3 und 4: Trocken / Nass / Schnee / Eis / Nebel

Fahrzeit:	Prüfung	Prüfer
Von:	O BESTANDEN / O NICHT BESTANDEN	
Bis:		Datum, Unterschrift

A. ÜBERPRÜFUNGEN AM FAHRZEUG (die drei gewählten Themengebiete und Bewertung eintragen) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Reifen/Räder			EU-Kontrollgerät			Innenkontrollen		
Bremsanlage			Batterie und Keilriemen			Kontrolleinrichtungen		
Außenkontrollen			Flüssigkeitsstände			Sonstiges		
Lenkung			Ausreichende Sicht					

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Assistenzsysteme			Ladungssicherung			Go-Box		
Ausrüstungsgegenstände			Sicherheiteinrichtungen			EU-Kontrollgerät		
Routenkenntnisse			Dokumente			Wagenbuch		

Gesamtkalkül Teil A	
Raum für Bemerkungen:	
Gesamtkalkül Teil 95	

C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen) L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer [1] *Mehrfachwertung möglich*

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE				**VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN**			
C3.01 Anfahrsicherheit				C3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
C3.02 Gangwahl				C3.22 Überholsicht, Behinderung			
C3.03 Nebenhandlungen				C3.23 Rechtzeitige Anzeige			
C3.04 Abstellen und Sichern				C3.24 Beschleunigen			
SPURGESTALTUNG (GERADE , KURVE)				C3.25 Seitenabstand			
C3.05 Wahl des Fahrstreifens [1]				C3.26 Wiedereinordnen			
C3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				**BEFAHREN VON QUERSTELLEN**			
C3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				**C3.27 Verkehrsbeurteilung** [1]			
C3.08 Lenkradführung				C3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				C3.29 Wartepflichterfüllung			
C3.09 Zu langsam (behindernd)				**C3.30 Stop, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)** [1]			
C3.10 Zu schnell für die Situation				**C3.31 Fußgänger, Radfahrer** [1]			
C3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit [1]				C3.32 Blicktechnik			
C3.12 Sicherheitsabstände				C3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				**EINBIEGEN**			
C3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				C3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
C3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				C3.35 Einordnen			
C3.15 Rechtzeitige Anzeige				C3.36 Blickverhalten			
C3.16 Richtige Ausführung				C3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				**HOHES TEMPO**			
C3.17 Beachtung der Verkehrssvorschriften [1]				C3.38 Einfahren			
C3.18 Verhalten bei besonderen Partnern [1]				C3.39 Ausfahren			
C3.19 Voraussehen der Gefahr							
C3.20 Behinderung, Gefährdung [1]							
Vorausschauendes und fahrgastgerechtes (ruck- u. stossloses) Fahren				Benutzung der Einstiegshilfen			
				Haltestellen- bzw. Halteplatzausfahrt			
Innenraumbeobachtung				Ökonomisches Fahren			
Zufahren zur Haltestelle bzw. zum Halteplatz				Wagenumsicht			
Haltestellenaufenthalt / Ein- und Ausstieg der Fahrgäste				Abstellen des Fahrzeuges			

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

O Wahl der Fahrgeschwindigkeit	O Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	Raum für Bemerkungen:
O Wahl der Fahrspur	O Defensiv-, Taktik, Öko-Fahrstil	
O Wahl von Tiefen- und Seitenabstand	O Anlauf-Ablauf erkennen	
O Fahren auf Autobahnen und Autostraßen	O Vorrangsituationen	
O Überholen, Überholtwerden	O Sonstiges	
O FAHRTABBRUCH	Grund:	

PRÜFUNGSPROTOKOLL

Gemäß FSG § 11 Abs. 7

Klasse _E

Aktenzahl:	Prüfer-Nr.:	Dolmetsch:
Nachname:	Name:	Prüfort:
Vorname: geb.:	Fahrzeug:	Prüfstrecke:
Ausweis-Nr.	Automatik: Ja / Nein	Code: gem. FSG-DV § 2 Abs. 3 und 4: Trocken / Nass / Schnee / Eis / Nebel

Fahrzeit:	Prüfung	Prüfer
Von:	O BESTANDEN / O NICHT BESTANDEN	
Bis:		Datum, Unterschrift

A. ÜBERPRÜFUNGEN AM FAHRZEUG

(die drei gewählten Themengebiete und Bewertung eintragen) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Vorschriften			Außenkontrollen			Anhänger an-. abschließen		
Bremsanlage								

Gesamtkalkül Teil A	

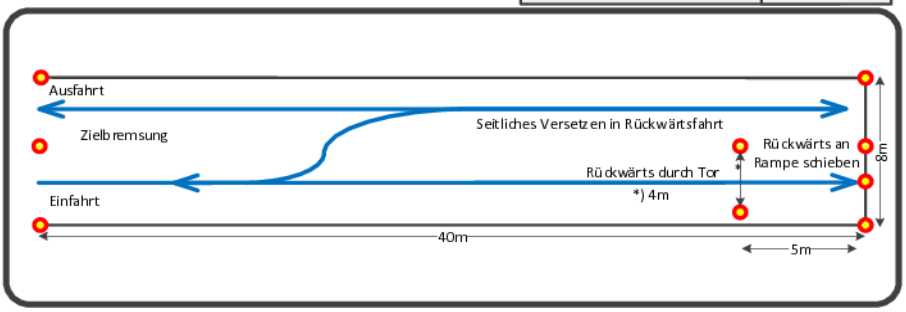
Raum für Bemerkungen:

B. ÜBUNGEN IM VERKEHRSFREIEN RAUM (Prüfplatz)

(es müssen alle Übungen durchgeführt werden) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

	Themengebiet	L	M
	1 Rückwärts durch Tor		
	2 Rückwärts an Rampe		
	3 Seitliches Versetzen in Rückwärtsfahrt		
	4 Zielbremsung		

Gesamtkalkül Teil B	



C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen)

L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer [1] *Mehrfachwertung möglich*

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE				**VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN**			
C3.01 Anfahrsicherheit				C3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
C3.02 Gangwahl				C3.22 Überholsicht, Behinderung			
C3.03 Nebenhandlungen				C3.23 Rechtzeitige Anzeige			
C3.04 Abstellen und Sichern				C3.24 Beschleunigen			
SPURGESTALTUNG (GERADE , KURVE)				C3.25 Seitenabstand			
C3.05 Wahl des Fahrstreifens [1]				C3.26 Wiedereinordnen			
C3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				**BEFAHREN VON QUERSTELLEN**			
C3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				**C3.27 Verkehrsbeurteilung** [1]			
C3.08 Lenkradführung				C3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				C3.29 Wartepflichterfüllung			
C3.09 Zu langsam (behindernd)				**C3.30 Stop, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)** [1]			
C3.10 Zu schnell für die Situation				**C3.31 Fußgänger, Radfahrer** [1]			
C3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit [1]				C3.32 Blicktechnik			
C3.12 Sicherheitsabstände				C3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				**EINBIEGEN**			
C3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				C3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
C3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				C3.35 Einordnen			
C3.15 Rechtzeitige Anzeige				C3.36 Blickverhalten			
C3.16 Richtige Ausführung				C3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				**HOHES TEMPO**			
C3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften [1]				C3.38 Einfahren			
C3.18 Verhalten bei besonderen Partnern [1]				C3.39 Ausfahren			
C3.19 Voraussehen der Gefahr							
C3.20 Behinderung, Gefährdung [1]							

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN

(Besprochenes markieren)

O Wahl der Fahrgeschwindigkeit	O Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	Raum für Bemerkungen:
O Wahl der Fahrspur	O Defensiv-, Taktik, Öko-Fahrstil	
O Wahl von Tiefen- und Seitenabstand	O Anlauf-Ablauf erkennen	
O Fahren auf Autobahnen und Autostraßen	O Vorrangsituationen	
O Überholen, Überholtwerden	O Sonstiges	
O FAHRTABBRUCH	Grund:	

PRÜFUNGSPROTOKOLL

Gemäß FSG § 11 Abs. 7

Klasse **F**

Aktenzahl:	Prüfer-Nr.:	Dolmetsch:
Nachname:	Name:	Prüfort:
Vorname: geb.:	Fahrzeug:	Prüfstrecke:
Ausweis-Nr.	Automatik: Ja / Nein	Code: gem. FSG-DV § 2 Abs. 3 und 4

Trocken | Nass | Schnee | Eis | Nebel

Fahrzeit:
Von:
Bis:

Prüfung
O BESTANDEN | O NICHT BESTANDEN

Prüfer
Datum, Unterschrift

A. ÜBERPRÜFUNGEN AM FAHRZEUG

(die drei gewählten Themengebiete und Bewertung eintragen) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

	Themengebiet	L	M		Themengebiet	L	M		Themengebiet	L	M
	Reifen/Räder				Außenkontrollen				Flüssigkeitsstände		
	Bremsanlage				Lenkung				Innenkontrollen		
					Batterie und Keilriemen						

Gesamtkalkül Teil A	

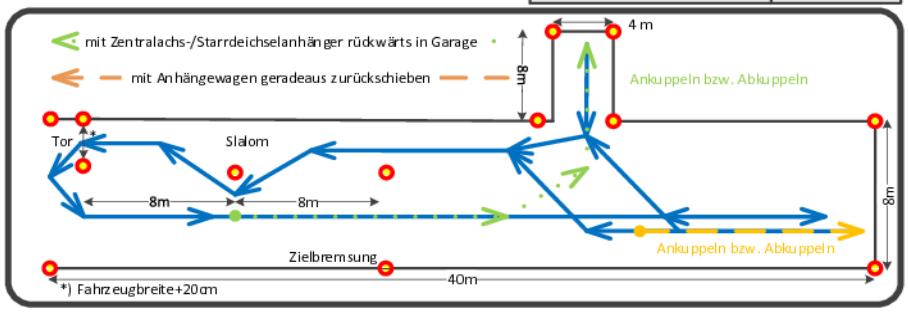
Raum für Bemerkungen:

B. ÜBUNGEN IM VERKEHRSFREIEN RAUM (Prüfplatz)

(es müssen alle Übungen durchgeführt werden) ✓ / L / M = in Ordnung/Leicht/Mittel

	Themengebiet	L	M
	1 Anhänger an Rampe schieben		
	2 Abkuppeln		
	3 Slalom		
	4 Tor		
	5 Zielbremsung		
	6 Ankuppeln		

Gesamtkalkül Teil B	



C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen)

L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer [1] *Mehrfachwertung möglich*

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE				**VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN**			
C3.01 Anfahrsicherheit				C3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
C3.02 Gangwahl				C3.22 Überholsicht, Behinderung			
C3.03 Nebenhandlungen				C3.23 Rechtzeitige Anzeige			
C3.04 Abstellen und Sichern				C3.24 Beschleunigen			
SPURGESTALTUNG (GERADE , KURVE)				C3.25 Seitenabstand			
C3.05 Wahl des Fahrstreifens [1]				C3.26 Wiedereinordnen			
C3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				**BEFAHREN VON QUERSTELLEN**			
C3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				**C3.27 Verkehrsbeurteilung** [1]			
C3.08 Lenkradführung				C3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				C3.29 Wartepflichterfüllung			
C3.09 Zu langsam (behindernd)				**C3.30 Stop, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)** [1]			
C3.10 Zu schnell für die Situation				**C3.31 Fußgänger, Radfahrer** [1]			
C3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit [1]				C3.32 Blicktechnik			
C3.12 Sicherheitsabstände				C3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				**EINBIEGEN**			
C3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				C3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
C3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				C3.35 Einordnen			
C3.15 Rechtzeitige Anzeige				C3.36 Blickverhalten			
C3.16 Richtige Ausführung				C3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN							
C3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften [1]							
C3.18 Verhalten bei besonderen Partnern [1]							
C3.19 Voraussehen der Gefahr							
C3.20 Behinderung, Gefährdung [1]							

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN

(Besprochenes markieren)

O Wahl der Fahrgeschwindigkeit	O Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	Raum für Bemerkungen:
O Wahl der Fahrspur	O Defensiv-, Taktik, Öko-Fahrstil	
O Wahl von Tiefen- und Seitenabstand	O Anlauf-Ablauf erkennen	
	O Vorrangsituationen	
O Überholen, Überholtwerden	O Sonstiges	
O FAHRTABBRUCH	Grund:	

17. Anlage 4 lautet:

„Anlage 4

Lehrplan für die Ausbildung zum Fahrprüfer
I. Ausbildung zum Fahrprüfer für die Klasse B

I.1. Theoretische Ausbildung (28 UE)

I.1.1. Allgemeine Kenntnisse (6 UE)

- Theorie des Fahrverhaltens
- Gefahrenerkennung und Unfallvermeidung
- Anforderungen an die Fahrprüfung
- einschlägige Straßenverkehrsvorschriften einschließlich der einschlägigen unionsrechtlichen und nationalen Rechtsvorschriften und Auslegungsleitlinien

I.1.2. Bewertungsfähigkeit (12 UE)

- Theorie und Praxis der Bewertung (Fehlererkennung, Tauglichkeitsniveau)
- Besprechung der Inhalte des Prüferhandbuchs
- Einheitlichkeit und Kohärenz der Bewertung
- Fähigkeit, die Leistung des Bewerbers insgesamt genau zu beobachten, zu kontrollieren und zu bewerten, und zwar insbesondere
  - das richtige und umfassende Erkennen gefährlicher Situationen
  - die genaue Bestimmung von Ursache und voraussichtlicher Auswirkung derartiger Situationen (defensives Fahren)
  - die Fähigkeit zur kraftstoffsparenden und umweltfreundlichen Fahrweise
  - rasche Aneignung von Informationen und Herausfiltern von Kernpunkten
  - vorausschauendes Handeln, Erkennung potenzieller Probleme und Entwicklung von entsprechenden Abhilfestrategien

I.1.3. Kenntnisse betreffend Qualität der Fahrprüfung und Verkehrssinnbildung (8 UE)

- nicht diskriminierende und respektvolle Behandlung der Kandidaten
- festlegen und vermitteln, worauf sich der Kandidat in der Prüfung einzustellen hat (Prüfungspsychologie)
- klar kommunizieren, wobei Inhalt, Stil- und Wortwahl der Zielgruppe entsprechen müssen und auf Fragen der Kandidaten einzugehen ist
- klare Rückmeldung in Bezug auf das Prüfungsergebnis
- Kenntnisse in Verkehrssinnbildung
- Wahrnehmungstraining
- Gefahrenerkennung
- Gefahrenvermeidung und Defensivtraining
- GDE-Matrix (Goals for Driver Education)
- Methoden der hierarchischen Beurteilung des Fahrerverhaltens (Können – Wissen – Fahrmotive)
- Prinzipien des Coachings (didaktische Methoden zur Vermittlung der Eigenverantwortung)

I.1.4. Fahrzeugtechnische und physikalische Kenntnisse (2 UE)

- fahrzeugtechnische Kenntnisse (insbesondere Lenkung, Reifen, Bremsen, Beleuchtung)
- Kenntnisse der Ladungssicherung
- Kenntnisse über Fahrzeugphysik wie Geschwindigkeit, Reibung, Dynamik, Energie
- Kenntnisse in kraftstoffsparender und umweltschonender Fahrweise

I.2. Praktische Ausbildung (44 UE)

I.2.1. Persönliche hohe Fahrfertigkeiten (8 UE)

- praktische Übungen des Lehrplanes B, das sind die im § 11 Abs. 4 Z 2 FSG angeführten Übungen (Anlage 10c der KDV 1967)
- Fahren mit einem Anhänger inkl. Rangierübungen auf einem Übungsgelände (möglichst auch Klasse F)

– defensives Fahren
– Feedbackfahrt mit kommentierten Fahren in allen 4 Verkehrsräumen

I.2.2. Kraftstoffsparende und umweltfreundliche Fahrweise (4 UE)
– Spritspartraining

I.2.3. Fahrsicherheitstraining (8 UE)
– Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining entsprechend der Mehrphasenausbildung für die Klasse B oder Höherwertiges

I.2.4. Hospitieren (24 UE)
– Teilnahme an Fahrprüfungen der Klassen B (möglichst auch Klasse F) mit selbstständigem Ausfüllen eines Prüfungsprotokolls
– simulierte Prüfungsfahrt

II. Ausbildung zum Fahrprüfer für die Klasse A

II.1. Theoretische Ausbildung (4 UE)
– klassenspezifische rechtliche Kenntnisse
– klassenspezifische fahrzeugtechnische und physikalische Kenntnisse
– klassenspezifische Theorie der Bewertung (defensives und partnerbewusstes Fahren) unter Beachtung:
  – Blicktechnik, Geschwindigkeit, Sicherheitsabstand, sichere Handhabung des Fahrzeuges
  – Straßen- und Witterungsverhältnisse
  – anderer Verkehrsteilnehmer
  – Besprechung klassenspezifischer Inhalte des Prüferhandbuches

II.2. Praktische Ausbildung (8 UE)

II.2.1. Persönliche hohe Fahrfertigkeiten (4 UE)
– praktische Übungen des Lehrplanes A, u.zw. Spurgasse, Achterfahren usw. (Anlage 10b der KDV 1967)
– Fahren im Verkehr unter Beachtung:
– Blicktechnik, Geschwindigkeit, Sicherheitsabstand, sichere Handhabung des Fahrzeugs
– defensives Fahren

II.2.2. Hospitieren (4 UE)
– Teilnahme an Fahrprüfungen der Klasse A mit selbständigem Ausfüllen eines Prüfungsprotokolls
– simulierte Prüfungsfahrt

III. Ausbildung zum Fahrprüfer für die Klasse BE

III.1. Theoretische Ausbildung (2 UE)

Klassenspezifische fahrzeugtechnische und physikalische Kenntnisse
– klassenspezifische Theorie der Bewertung (defensives und partnerbewusstes Fahren) unter Beachtung:
  – Blicktechnik, Geschwindigkeit, Sicherheitsabstand, sichere Handhabung des Fahrzeuges
  – Straßen- und Witterungsverhältnisse
  – anderer Verkehrsteilnehmer
  – Besprechung klassenspezifischer Inhalte des Prüfungshandbuches

III.2. Praktische Ausbildung (2 UE)
– Hospitieren
– Teilnahme an Fahrprüfungen der Klassen BE oder CE mit selbstständigem Ausfüllen eines Prüfungsprotokolls
– simulierte Prüfungsfahrt

IV. Ausbildung zum Fahrprüfer für die Klassen C und CE

IV.1. Theoretische Ausbildung (6 UE für C + weitere 2 UE für CE)

– klassenspezifische rechtliche Kenntnisse
– klassenspezifische fahrzeugtechnische und physikalische Kenntnisse
– klassenspezifische Theorie der Bewertung (defensives und partnerbewusstes Fahren) unter Beachtung:
– Blicktechnik, Geschwindigkeit, Sicherheitsabstand, sichere Handhabung des Fahrzeugs
– Straßen- und Witterungsverhältnisse
– anderer Verkehrsteilnehmer
– Ladungssicherung
– Besprechung klassenspezifischer Inhalte des Prüferhandbuches

IV.2. Praktische Ausbildung (8 UE für C + weitere 4 UE für CE)

IV.2.1. persönliche hohe Fahrfertigkeiten (2 UE für C + weitere 2 UE für CE)
– praktische Übungen des Lehrplanes C bzw. CE, u.zw. Rangierübungen und dgl. (Anlage 10g der KDV 1967)
– Fahren im Verkehr unter Beachtung:
– Blicktechnik, Geschwindigkeit, Sicherheitsabstand, sichere Handhabung des Fahrzeugs
– defensives Fahren

IV.2.2. Hospitieren (6 UE für C+ weitere 2 UE für CE)
– Teilnahme an Fahrprüfungen der entsprechenden Klassen mit selbstständigem Ausfüllen eines Prüfungsprotokolls
– simulierte Prüfungsfahrt

V. Ausbildung zum Fahrprüfer für die Klassen D und DE

V.1. Theoretische Ausbildung (4 UE für D und weitere 2 UE für DE)
– klassenspezifische rechtliche Kenntnisse
– klassenspezifische fahrzeugtechnische und physikalische Kenntnisse
– klassenspezifische Theorie der Bewertung (defensives und partnerbewusstes Fahren) unter Beachtung:
– Blicktechnik, Geschwindigkeit, Sicherheitsabstand, sichere Handhabung des Fahrzeugs
– Straßen- und Witterungsverhältnisse
– anderer Verkehrsteilnehmer
– Personensicherheit / Erste Hilfe
– Ladungssicherung
– Besprechung klassenspezifischer Inhalte des Prüferhandbuches

V.2. Praktische Ausbildung (4 UE für D + weitere 2 UE für DE)

V.2.1. persönliche hohe Fahrfertigkeiten (2 UE für D + weitere 1 UE für DE)
– Übungen im verkehrsfreien Raum laut Prüfprotokoll Klasse D1/D bzw. _E
– Fahren im Verkehr unter Beachtung:
– Blicktechnik, Geschwindigkeit, Sicherheitsabstand, sichere Handhabung des Fahrzeugs
– defensives Fahren

V.2.2. Hospitieren (2 UE für D + weitere 1 UE für DE)
– Teilnahme an Fahrprüfungen der entsprechenden Klassen C, CE (möglichst auch Klassen D, DE) mit selbstständigem Ausfüllen eines Prüfprotokolls
– simulierte Prüfungsfahrt

VI. Theoretische Ausbildung zum Fahrprüfer für die Klasse F (2 UE)

– klassenspezifische rechtliche Kenntnisse
– klassenspezifische fahrzeugtechnische und physikalische Kenntnisse“

18. In Anlage 5 werden dem Punkt I folgende Punkte I.2.9 und I.2.10 angefügt:

„I.2.9. Modul Prüfungspsychologie, Kommunikation und Pädagogik (Theoretische Behandlung der Prüfungssituation, Gesprächsführung und -techniken, Aggressions- und Stressmanagement, Umgang mit eingeschränkter Fahrtüchtigkeit)

I.2.10. Modul Auditoren-Weiterbildung (für die als Auditoren tätigen Fahrprüfer relevante Inhalte nach Stand der Technik und aktuellen Forschungsergebnissen)“

19. In Anlage 5 werden dem Punkt II folgende Punkte II.13 und II.14 angefügt:

„II.13. Modul praktische Übungen zu Prüfungspsychologie, Kommunikation und Pädagogik (Gecoachtes (Kamera-)Training, simulierte Prüfungen mit Schwerpunkt Didaktik, Aggressions- und Stressbewältigung, Umgang mit eingeschränkter Fahrtüchtigkeit)

II.14. Modul klassenspezifische Übungen zu speziellen Themen (praktische Erfahrungen in der spezifischen Fahrzeugklasse und zur Partnerkunde, Übungen im verkehrsfreien Raum und Fahren im Verkehr mit der entsprechenden Fahrzeugklasse unter Auswahl einer geeigneten Prüfstrecke/geeigneter Prüfstrecken, praktische Übungen im Bereich Notfalltraining (bei Fahrzeugen) bezogen auf den/die gewählten Schwerpunkt/e.)“

Reichhardt

Unterzeichner	serialNumber=932783133,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
Datum/Zeit	2019-07-29T15:48:18+02:00
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.bka.gv.at/verifizierung
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.